

Herrn Loucheur den Völkerbund zur Einberufung dieser Konferenz veranlaßten, taten sie dies mit einem ganz bestimmten wirtschaftspolitischen Ziel: sie wollten auf diesem Weltforum die Bildung internationaler (oder europäischer oder kontinentaler) Industriekartelle als das große Mittel für die europäische Wirtschaftsgesundung propagieren und damit den starken positiven Anstoß zur praktischen Bildung solcher internationalen Kartelle geben. Welches Interesse Frankreich hierbei trieb, war leicht zu erkennen. Frankreich ist durch den Friedensschluß stark industrialisiert worden. Es sah den Zeitpunkt kommen, an dem diese bisher durch die Inflation geschützten Industrien um ihren Platz auf dem Weltmarkt wüßten ringen müssen. Es glaubte sich auf der anderen Seite politisch und wirtschaftlich stark genug, um in internationalen Industrieverabredungen seinen Industrien durch politischen und wirtschaftlichen Druck eine hohe Weltmarktquote zu sichern, und es wollte diese Situation ausnutzen. Darum die Parole Loucheurs: die Niederlegung der Zollbarrieren könne erst das Endergebnis des wirtschaftlichen Zusammenschlusses sein, nicht der Anfang; der Beginn müsse mit dem Zusammenschluß einzelner Industrien gemacht werden.

Mit diesem Plan ging Frankreich nach Genf. Aber dort mußte es erleben, daß die Situation sich seit der Zeit vor eineinhalb Jahren, als es die Konferenz anregte, grundsätzlich gewandelt hatte. Die handelspolitische Lage stand sofort weit überragend im Mittelpunkt der Konferenz. Die internationale Kartellierung, dieses entgegenstehende französische Ziel, trat von Anfang an ganz in den Hintergrund, und zwar so sehr, daß es lange schien, als ob es zu einer ernsthaften Diskussion darüber überhaupt nicht mehr kommen sollte. Die Redner der einleitenden Plenardebatte beschränkten sich bei diesem Thema auf sehr vage, sehr zurückhaltende Andeutungen. Und auch was man darüber beim Beginn der öffentlichen Debatte in der Industriekommission zu hören bekam, war recht lange nicht die praktische Debatte der wirklich Beteiligten darüber, ob auf diesem Gebiet eine starke Aktivität dafür entfaltet werden sollte, sondern es war eine theoretische Debatte über theoretische Vorteile und Nachteile der Kartelle, über theoretische Möglichkeiten und Unmöglichkeiten der Kartellkontrolle: eine platonische Diskussion. Es fehlte eben das, was der Debatte die Richtung ins Praktische gegeben hätte und was man nach allem Vorausgegangenen hätte erwarten müssen, die einleitende programmatische, das Ziel aufzeichnende Rede Loucheurs. Er schwieg, weil er sehr schnell herausgeföhlt hatte, daß seine These auf dieser Konferenz aussichtslos war. So schwiegen auch die Engländer, die ja in dieser Frage die natürlichen Gegen-